

INHALTS-VERZEICHNIS

Vorwort	1— 4
Die Anfangsgründe	5— 52
Matt mit der Dame	19— 20
Matt mit dem Turm	21— 22
Dame gegen Turm	23— 26
Dame gegen einen vorgerückten Freibauern	35— 40
Kurze Zusammenfassung der Anfangsgründe	45— 48
Die Rochade	48— 50
Gebräuchliche Schachausdrücke	50— 51
Der Tauschwert der Steine	51
Die wichtigsten Spielgesetze	51— 52
Das Endspiel	53—119
Dame gegen Dame	55— 56
Dame gegen Turm	56— 58
Matt mit Läufer und Springer	58— 61
Matt mit beiden Springern	61
Turm und Läufer gegen Turm	62— 63
Turm und Springer gegen Turm	64
Turm gegen Läufer	65— 66
Turm gegen Springer	66— 67
Turmendspiele	67— 81
Die Philidorsche Remisstellung	67— 70
Die Lucenasche Gewinnstellung	70— 71
Einige typische Gewinnstellungen	71— 73
Zwei verbundene Freibauern im Turmendspiel . .	73— 75
Ein Mehrbauer im Turmendspiel	76— 78
Turm gegen Bauer	79— 80
Turm gegen zwei verbundene Freibauern	80— 81

Endspiele mit leichten Figuren	81— 92
Läufer und Turmbauer	81— 82
Springer und Bauer	83— 85
Springer gegen König und Bauern	85— 88
Läufer gegen Springer	88
Läufer und Bauern	89— 92
Bauernendspiele	92—101
Das Bergersche Quadrat	97— 98
Die Abzählmethode	98, 113—116
Schachprobleme	101—102
Einige längere Endspiele	102—118

Das Mittelspiel. Die typischen Kombinationen und Angriffe des Mittelspiels. Ausnützung von Fehlern

Fesselung	123—151
Doppelangriffe	151—176
Ungedekte Figuren	177—182
Beseitigung der Deckung	182—189
Scheindeckung	190—194
Aufgedeckte (Abzugs-) Angriffe	195—202
Einsperrung eines Läufers	202—205
Damenfang nach Hineinschlagen auf b2 (b7)	205—207
Gewaltsame Entblößung des Königs	207—212
Der Angriff mit dem f-Bauern	212—214
Der Angriff auf der f-Linie	215—218
Der Angriff auf den Punkt f7 (f2)	218—221
Aufgerissene Rochadestellung	221—225
Der Angriff auf der g- (bzw. b-) Linie	225—234
Das Springeropfer auf g7 (g2)	232—234
Die Angriffsmarke h3 (h6)	235—237
Der Angriff auf der h- (bzw. a-) Linie	237—240
Der Angriff von Dame und Läufer gegen den Punkt h7 (bzw. h2)	240—243
Das Läuferopfer auf h7 (bzw. h2)	243—247
Damen- oder Turmopfer auf h7 (bzw. h2)	248—252
Das Springeropfer auf g6 (bzw. g3)	249
Rochadeangriffe bei Fehlen des Springers f6 (f3)	252—253
Beide Läufer gegen die Rochade	254
Gefahren der langen Rochade	255—256
Das Erstickungsmatt	256—258
Das Randmatt. Ungenügender Schutz der Basis	259—267
Ewiges Schach	268—269

Turn auf der offenen Linie und auf der vorletzten (bzw. zweiten) Reihe	269—281
Wirkung von Linienfiguren über einen feindlichen Stein hinweg	281—284
Der Freibauer	284—294
Vorgerückte Bauern	295—299
Die Angriffsmarke c6 (bzw. c3)	299—300
Die Angriffsmarke b6 (bzw. b3). Umgehung	301—304
Allgemeine Richtlinien für Behandlung des Mittel- spiels	305—308

Die Eröffnung 309—441

I. Allgemeiner Teil. Theorie des Schachspiels.

Prinzipien der Spielführung. Allgemeine Er-

öffnungslehre 311—335

Die Kräfte	311—318
Der Tauschwert der Steine	317—318
Der Raum	318—321
Die Zeit	321—327
Tempobilanz	323—327
Ziel der Eröffnung: Entwicklung	327—328
Sperrzüge	328
Ziel der Eröffnung: Eroberung des Zentrums.	330—332
Angriff, Gambit	333
Zurückhaltung der Mittelbauern	334—335
Offene und geschlossene Spiele	335

II. Spezielle Eröffnungslehre 339—441

Das Königsspringerspiel	339—396
Philidors Springerspiel	339—343
Die russische Partie	343—347
Die italienische Partie	348—352
Das Evansgambit	352—357
Die preußische Partie	357—363
Die schottische Partie	363—371
Das schottische Gambit	371—375
Die spanische Partie	375—388
Das Drei- und Vierspringerspiel	388—392
Das englische Springerspiel	392—396
Das Königsläuferspiel	396—397
Mittelspiel und Mittelgambit	397—399
Die Wiener Partie	399—401
Das Königsgambit	401—405
Die französische Partie	406—413
Die sizilianische Partie	413—418

Die skandinavische Partie	418—420
Die Eröffnung Caro—Kann	421—422
Aljechins Eröffnung	423—424
Das Damengambit	424—431
Das Damenbauernspiel	432—434
Die holländische Partie	434—435
Holländisch im Anzuge	435
Die indische Partie	435—438
Das Zukertort-Reti-System und die englische Partie	438—441

Partien

Nr. 1. Aljechin—Yates	445—449
Nr. 2. Tschigorin—Zukertort	449—454
Nr. 3. Tarrasch—von Scheve	454—457
Nr. 4. Tarrasch—Schlechter	457—463
Nr. 5. Batik—Dyckhoff	463—467
Nr. 6. Breyer—Tarrasch	467—473
Nr. 7. Tarrasch—Pillsbury	473—479